

**"Seid klug wie die Füchse!"
Steht das in der Bibel?**

Was ist christliche Ethik?

Eine persönliche Meditation.

von
Norbert Westhof

(im Oktober 2005)

Sieben Vorkommnisse in der Bibel

- Richter 15,4 Und Simson ging hin und fing dreihundert Füchse, nahm Fackeln und kehrte je einen Schwanz zum andern und tat eine Fackel je zwischen zwei Schwänze
- Richter 15,5 und zündete die Fackeln an und ließ die Füchse in das Korn der Philister laufen und zündete so die Garben samt dem stehenden Korn an und Weinberge und Ölbäume.
- Hoheslied 2,15 Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse, die die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge haben Blüten bekommen.
- Klagelieder 5,18 um des Berges Zion willen, weil er so wüst liegt, dass die Füchse darüber laufen.
- Hesekiel 13,4 O Israel, deine Propheten sind wie die Füchse in den Trümmern!
- Matthäus 8,20 Jesus sagt zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.
- Lukas 9,58 Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

D e u t u n g

Man sieht, daß der Fuchs in den Zeiten des Alten Testaments einiges zu leiden hatte, und selbst der Vergleich der Propheten mit den klugen Tieren hat nicht die Aussageabsicht, daß jene dadurch mehr für Gott bei den Menschen (den Zertrümmerern) ausrichten können. – Wenn ich die *Nachfolge* ernstnehme, muß ich auch bei dem Beispiel (mit zweifachem Nachweis) im Neuen Testament klar erkennen: Es geht Christus nicht darum, daß wir uns anpaßten an die, welche *Nein* oder *Vielleicht* oder *Egal* zu IHM gesagt haben mögen, sondern *Ja* und *Amen* zu denjenigen zu sagen, welche *Ja* zu IHM gesagt haben. Dies allein sei unser Amen!

P r u d e n t i a

Zum Thema „Klugkeit“, *prudentia*, einer christlichen Tugend: Es kann doch nicht unwichtig sein, was jahrhundertlang gepredigt und gepflegt wurde. – Nein, das ist es auch nicht! Allerdings meint dieses Wort dort etwas völlig anderes als in der Sentenz des Volksmundes. Was klug ist, legt nämlich der christlichen Tugendlehre nach nicht der Augenblick fest, sondern die ewige Wahrheit, und es ist Klugkeit demnach die Fähigkeit zur praktischen Umsetzung des Wahren. Und dieses Wahre ist das Gute, welches von Gott kommt, und zwar von ihm allein. Vom Menschen selbst kann nämlich Gutes nicht kommen. Wir sind gerade da Empfänger durch Zustimmung.

Unchristliche Ethik

Wollen wir das Gute umsetzen, dürfen wir sicher eines nicht tun: darauf hoffen, daß der Teufel Ja dazu sagt. Alles Schlechte kommt nämlich von diesem Widersacher. Er zeichnet sich dadurch aus, daß er *sich* will und Gott ablehnt. Daher sind auch die Menschen, welche ihm verfallen, Egoisten und Egozentriker. Alles Egoistische ist von Übel. Selbstinszenierungen, Selbstbespiegelungen, Mißbrauch von Gemeinkapital – das und vieles mehr dieser Art ist *Teufelswerk*. Mit ihm darf sich nicht arrangieren, wer zur Gemeinde Christi gehören will.

Christliche Ethik

Für CHRISTUS tätig sein zu dürfen, ist die dankbarste Aufgabe, welche ich mir vorstellen kann. Man darf dies überall tun und zu jeder Zeit. Wann man die Bahn verlassen hat, auf welche er seine Diener wünscht, kann man nicht daran feststellen, was einem Menschen zurückmelden, die alles haben, was sie brauchen und gerne noch mehr hätten. Die Dankbarkeit der Bedürftigen oder ihr *stummer* Blick sind Zeugen SEINER Anwesenheit. Wenn Dich ein Mächtiger lobt, hast Du bestimmt etwas falsch gemacht – so könnte die Devise für ein christliches Leben lauten!

Aktuelles und Appell

Klug, im übrigen, ist es sicher, die Jugendlichen, welche entflammt sind für Christus auf der Bahn zu halten – mit Gottes Beistand. Man soll sich bestimmt aber nicht denjenigen andienen, welche sich seit Jahrzehnten um CHRISTI Kirche so verdient gemacht haben, daß CHRISTUS sich immer weiter zurückgezogen hat? Diese sind herzlich eingeladen, mitzugehen: auf Christus zu! Aber *ihnen* nachlaufen?

Der „gute Kampf“ Pauli sei *uns* Vorbild! – Und Dir? Die Zeit der Entscheidung naht. Viele werden nicht mitgehen. Ich will mitgehen dürfen, wenn es soweit ist. Komm' mit!

Heil Christi!